



IT-Region nimmt Konturen an – ein schlafender Riese erwacht

- **Zweites IT-Forum mit 450 Teilnehmern in Darmstadt bringt Software-Cluster Rhein Main Neckar weiter voran.**
- **Anwenderindustrien im Fokus**
- **Erstmals Frankfurt, Offenbach und Mannheim im Forum einbezogen**
- **Land fördert Clustermanagement**
- **Erste Clusterprojekte – Allianz digitaler Warenfluss, CASED, Clustermanagement – gestartet, Spitzencluster hat erste Hürde genommen.**

Die Region in und um Darmstadt soll als europäischer IT-Spitzenstandort weltweit bekannt gemacht werden. Zu diesem Anlass treffen sich heute führende Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in Darmstadt zum zweiten IT-Forum Darmstadt Rhein Main Neckar. „Gemeinsam aus der Region stark sein und Potenziale in Marktwerte umsetzen“ – unter diesem Motto steht die Veranstaltung vor rund 450 Besuchern im Wissenschafts- und Kongresszentrum darmstadtium.

Die Besonderheit des diesjährigen IT-Forums ist das Zusammenbringen von Großunternehmen aus Logistik, Finanzen, Chemie/Pharma, Fertigung, öffentliche Verwaltung und Telekommunikation mit den klein und mittelständischen IT-Unternehmen der Region. Unter dem Thema „IT Trends der Zukunft“ können die Anbieter einen einmaligen Einblick in den Bedarf großer Anwenderbranchen erhalten. Außerdem werden die in Darmstadt angesiedelten und bundesweit anerkannten Forschungsprojekte im Bereich IT-Sicherheit vorgestellt.

Kongress, Fachtagung, Messe, Forumsveranstaltung – die einzigartige Mischung macht auch in diesem Jahr wieder das regionale IT-Forum aus. Aufbauend auf den Ergebnissen vergangenen Jahres werden nun branchenorientiert die Aktivitäten gebündelt und vorangetrieben. Wichtige IT-Anwender aus der Region sind aktiv in das Konzept eingebunden. Erstmals wurden auch zielgerichtet Institutionen aus den anliegenden Regionen angesprochen. Die Region versteht sich als geographischer Kern um die Zentren Darmstadt, Wiesbaden, Frankfurt, Offenbach, Mainz, Aschaffenburg, Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg.

Das diesjährige Forum ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Fortentwicklung des Software-Clusters Rhein Main Neckar. Mit dem Cluster soll die Spitzenforschung in Wissenschaft und Unternehmen ausgebaut werden, außerdem sollen innovative kleinere wie größere Unternehmen untereinander sowie mit den Hochschulen und Forschungseinrichtungen vernetzt werden. Dazu kommt die Vermarktung dieser IT-Kompetenz der Region. Mit Hilfe der Landesregierung haben IHK, TU Darmstadt, Software AG, SAP und IDS Scheer in den letzten Monaten erfolgreich ein Clustermanagement installiert, das im Rahmen des 2. IT-Forums die Arbeit aufnimmt.

Auf dem ersten regionalen IT-Forum im Mai 2008 wurde der Grundstein gelegt, die IT-Region Darmstadt Rhein Main Neckar als Marke zu etablieren. Die Player aus

Wirtschaft und Forschung unter Beteiligung der Politik arbeiteten dazu die Stärken der Region heraus und vereinbarten gemeinsames Agieren. Mit der Gründung des Centre for Advanced Security Studies (CASED) im Herbst 2008, dem Nationalen IT-Gipfel im November und der Allianz digitaler Warenfluss wurde die Kompetenz der Region noch schärfer profiliert. Die Bewerbung im Rahmen des Spitzenclusters der Bundesregierung gemeinsam mit Institutionen aus Saarbrücken und Kaiserslautern hat gestern Abend die erste wichtige Hürde genommen und wurde von der Fachjury für das Finale nominiert. Die endgültige Entscheidung fällt im Januar 2010.

Fotos und Hintergrundinformationen zum IT-Forum Darmstadt Rhein Main Neckar finden Sie unter <http://www.it-forum-2009.de/> oder unter www.it4work.de .

Statements

Dr. Hans-Peter Bach, Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Darmstadt Rhein Main Neckar:

„Das 2. IT-Forum Darmstadt Rhein Main Neckar ist ein weiterer wichtiger Schritt für die internationale Positionierung unserer IT-Region. Mit unserer IT-Kompetenz gehören wir zu den Spitzenstandorten in Europa. Das wird heute eindrucksvoll bestätigt. Vor allem ist es uns wieder gelungen, kleine und große Unternehmer, Anbieter und Anwender sowie Forscher und ihre Abnehmer in der Wirtschaft zusammenzubringen. Damit diese Verzahnung auch im Alltag gelingt, arbeitet die IHK Darmstadt mit Vehemenz an der Fortentwicklung des Software-Clusters Rhein Main Neckar.“

Prof. Dr. Johannes Buchmann, Direktor von CASED und Professor im Fachbereich Informatik der TU Darmstadt:

„Das Softwarecluster Rhein Main Neckar und vor allem das jährliche IT-Forum bieten uns wichtige Kontakte und Rückmeldungen aus verschiedenen Branchen der regionalen Wirtschaft. Das LOEWE-geförderte Zentrum der TU Darmstadt „Center for Advanced Security Research Darmstadt-CASED“ ist ein exzellentes Beispiel für nachhaltige Forschungsförderung in der Region. Als Zentrale des Darmstädter IT-Sicherheitsclusters, gebildet von der TU Darmstadt, dem Fraunhofer-Institut SIT und der Hochschule Darmstadt, bringt CASED die Forschung und Ausbildung am IT-Sicherheitsstandort Darmstadt national und international voran. Dadurch wird die Region dauerhaft attraktiv für IT-Unternehmen, die vom Know How und der Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft unmittelbar profitieren können.“

Jürgen Hatzipantelis, Geschäftsführer des Weiterstadter IT-Dienstleisters Devoteam Danet:

Wir begrüßen die neue Ausrichtung des IT-Forums nach ausgewählten Branchen. So können wir beispielsweise unsere langjährige Branchenerfahrung optimal einbringen und gemeinsam mit einem Kunden die IT-Trends für Telekommunikationsunternehmen vorstellen.“

Walter Hoffmann, Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt:

"Darmstadt und die Region ist eine Top-Adresse, die zur Marke werden kann, wenn es um IT-Qualität geht. Es nützt allen, wenn wir die Vernetzung ausbauen - vor allem über die vielen speziellen Gebiete der IT hinweg - und das gemeinsam nach außen tragen. Das 2. IT Forum ist ein weiterer Schritt dahin."

Prof. Dr. Maria Overbeck-Larisch, Präsidentin der Hochschule Darmstadt (h_da):

„Lebendige Netzwerke sind wesentlich für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg der IT-Branche in Rhein Main Neckar. Die h_da unterstützt daher eine Reihe von Netzwerkiniciativen, mit Vorteilen für alle Seiten: Unsere Studierenden ziehen in gemeinsamen Forschungsprojekten und Lehrveranstaltungen aus dem Praxiswissen unserer Partner viele Vorteile. Auf der anderen Seite erhalten die Partnerunternehmen aus der h_da wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung ihrer Produkte und die Möglichkeit, früh den Kontakt zu potentiellen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufzubauen.“

Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel, Präsident der Technischen Universität Darmstadt:

"Die Technische Universität Darmstadt ist auf dem Feld der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) ein Kraftzentrum in der Region Rhein Main Neckar. Das gilt für die zukunftsweisende Forschung etwa in der IT-Sicherheit genauso wie für die Lehre. Die TU Darmstadt hat, so unterstreicht es auch eine soeben veröffentlichte Studie der Universität gemeinsam mit der Software AG, entscheidende Bedeutung für die Entstehung des IKT-Clusters Rhein Main und großen Einfluss auf die Gründung von Leitunternehmen und die Bereitstellung hochqualifizierter Mitarbeiter. Dazu passt eine aktuelle Befragung von Personalchefs der großen deutschen Unternehmer im Auftrag der Magazine „Handelblatt Junge Karriere“ und „Wirtschaftswoche“: Die Manager urteilten einmal mehr, die TU Darmstadt habe bundesweit den besten Studiengang Wirtschaftsinformatik. Das heißt auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wie diesen: Unsere Absolventen sind heiß begehrt."

Andreas Storm MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF):

„Mit einem überzeugenden Konzept hat sich der Darmstädter Softwarecluster im hochdotierten Spitzencluster-Wettbewerb des BMBF bis ins Finale vorgearbeitet. Dieser großartige Erfolg, zu dem ich allen Beteiligten herzlich gratuliere, zeigt: Wissenschaftliche Kompetenz und wirtschaftliche Stärke haben Darmstadt zum führenden Softwarestandort in Deutschland gemacht. Mit unserer Förderung der IT-Forschung setzen wir an den besonderen Kompetenzen der Unternehmen und Forschungseinrichtungen in der Region an.“

Statement Karl-Heinz Streibich, Vorstandsvorsitzender der Software AG:

„Mein Ziel ist es, zusammen mit den Partnern in der Region, das IT-Cluster Rhein Main Neckar weiter zu entwickeln und weltweit bekannt zu machen. Das Forum ist DIE Netzwerkplattform des Clusters. Das IT-Forum in Darmstadt dient dazu, einen kontinuierlichen Austausch auf allen Ebenen zu gewährleisten. Das Software-Cluster Rhein Main Neckar differenziert sich von anderen IT-Clustern durch die Nähe zu den Anwenderindustrien. Daher haben wir diesen Schwerpunkt bewusst beim IT-Forum 2009 gesetzt.“

Brigitte Zypries MdB, Bundesministerin der Justiz:

"Mein Ziel ist, Darmstadt und die Region noch besser im weltweiten IT-Geschäft zu positionieren. Die öffentliche Hand ist seit diesem Jahr ein besserer Kunde. Durch

eine Grundgesetzänderung werden in Zukunft bundesweit einheitliche Standards für IT-Projekte – zum Beispiel ePersonalausweis – gelten. Wer für die Projekte von Bund und Ländern frühzeitig Lösungen anbietet, erschließt sich einen sicheren Zukunftsmarkt. In Zeiten der Wirtschaftskrise ist das ein wichtiger Schritt hin zu unserem gemeinsamen Ziel: das Silicon Valley in Europa zu werden!"

Schon heute arbeiten mehr als 25.000 Beschäftigte in über 4.500 IT-Unternehmen in der Region. Darüber hinaus kennzeichnet die Region die Konzentration von IT-nahen Forschungs- und Hochschuleinrichtungen, wie beispielsweise dem Fraunhofer Institut für sichere Informationstechnologie, dem Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung, dem INI-GraphicsNet, der Technischen Universität Darmstadt oder der Hochschule Darmstadt.

Kontakt:

Norbert Eder

Software AG – Corporate Communications

Uhlandstr. 12, 64297 Darmstadt

Tel 06151 92-1146, Fax 06151 92-1623

Mail: norbert.eder@softwareag.com

www.softwareag.de

Jürgen Ackermann

Clustermanager Software-Cluster Rhein-Main-Neckar

IHK Darmstadt Service GmbH

Rheinstraße 89

64295 Darmstadt

Telefon: 06151 871-129

E-Mail: ackermann@darmstadt.ihk.de